

BERGISCHER BLICK

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN GEHÖRLOSENSELSORGE
Düsseldorf, D-Mettmann, Niederberg, Lennep, Solingen & Wuppertal

Juni – Juli – August 2020



Wichtige Anschriften

Pfarrer Josef Groß

Bastionstraße 6
40213 Düsseldorf
Sms: 01776032075
Tel: 021195757795
Fax: 0211957578795
Email: josef.gross@evdus.de

Pfarrerin Karin Weber

Kohlstr. 148
42109 Wuppertal
Tel: 0202 75 15 60
Fax: 0202 751 5 71
Email: weber@evangelisch-wuppertal.de

Versöhnungskirche

An der Icklack 7, 40233 Düsseldorf

Adolf-Clarenbach-Kirche

Reinshagener Str. 13, 42857 Remscheid

Lutherkirche

Kölnerstr. 1, 42651 Solingen

Theodor-Fliedner-Heim

Neuenkamperstr. 29, 42657 Solingen

Philippuskirche

Kohlstr. 150, 42109 Wuppertal

Impressum:

Herausgeber: Kirchenkreis Wuppertal
Gehörlosenseelsorge
Kohlstr. 150, 42109 Wuppertal
Redaktion: Josef Groß, Karin Weber (V.i.S.d.P.)

Fotos:

S. 1 Lehmann
S. 2 Weber
S. 3 Reiter
S. 4/5 Lotz

Liebe Leserin, lieber Leser!

Es sind verrückte Zeiten, die wir gerade erleben. Seit Mitte März hat ein neuartiges Virus die Welt im Griff. Obwohl wir das Corona-Virus mit dem Namen SARS-CoV-2 (SARS steht für „Schweres Akutes Atemwegssyndrom“) nicht sehen können, sehen wir, wie der Alltag sich verändert hat. Wir konnten uns auch nicht zum Gottesdienst und zu den Versammlungen treffen. Ab Juni sind Gottesdienste wieder erlaubt und wir freuen uns, wenn wir uns wiedersehen.

Weil das Virus von Mensch zu Mensch vor allem über Tröpfcheninfektion übertragen wird, gibt es einige wichtige Regeln, die alle einhalten sollen: Häufig Hände waschen, Husten- und Niesen in die Ellenbeuge, Abstand halten. und fast überall eine Mund-Nasen-Maske tragen. Das ist grad für gehörlose Menschen nicht einfach: Ich kann das Mundbild meines Gegenübers nicht sehen und verstehe schlechter. Angelika Huppertz, Monika Graap und ich haben uns zusammengesetzt und ein Schnittmuster entworfen für eine MuNaske mit Sichtfenster. Wer die nachnähen möchte, schicke mir eine E-Mail, dann kommen der Schnittbogen und die Anleitung.

Ihre

Karin Weber

Karin Weber



Pustelblume

Als Kind habe ich sie geliebt: Pustelblumen. Löwenzahn heißt die Pflanze eigentlich. Weil sie so gezackte Blätter hat, wie Zähne. Und sie hat ganz tolle, leuchtend gelbe Blüten. Wie lauter kleine Sonnen auf der Wiese sieht das aus. Und das schönste ist: Wenn die Blume verblüht ist, verwandeln sich die gelben Blütenblätter in eine weiße, flauschig-leichte Kugel aus lauter kleinen Schirmchen.

Wenn der Wind bläst, oder wenn wir auf diese Kugel pusten, dann fliegen sie davon.

Viele Leute sagen: Löwenzahn ist ein Unkraut. Es muss weg. Der Löwenzahn soll nicht auf dem grünen Rasen wachsen. Die tausend kleinen Schirmchen sind nämlich nicht nur schön anzusehen. An jedem einzelnen hängt ein Samenkorn unten dran. Es fliegt durch die Luft bis es irgendwo landen kann. So verbreitet sich der Löwenzahn weit über den Garten oder die Wiese hinaus. Manche ärgern sich. Andere freuen sich. Weil man das nicht aufhalten kann. Weil der Löwenzahn überall einen Platz zum Wachsen und Leben findet. Die gelben Blüten kommen überall hin und machen die Welt ein bisschen bunter.



In der Pfingst-Geschichte aus der Bibel ist es fast genauso wie mit dem Löwenzahn.

Was ist Pfingsten passiert?

Die Jünger sind in Jerusalem. Sie kommen oft zusammen. Es gibt ein Haus, in dem sie sich treffen können. Dort ist es eng, aber sie sind sich nahe. ach draußen gehen ist nicht so einfach. Es ist sogar gefährlich. Die Leute, die Jesus verurteilt haben, denken immer noch:

Dieser neue Glaube ist wie ein Unkraut. Reißen wir es aus, bevor es weiter wachsen kann.

Die Jünger haben Angst, man könnte auch sie ins Gefängnis werfen. Nur wenn sie unter sich sind, sprechen sie über Jesus. Sie erzählen einander, was sie mit Jesus erlebt hatten. Manche Worte von Jesus haben sie noch genau im Gedächtnis: „Selig seid ihr, wenn ihr jetzt weint – denn ihr werdet getröstet werden.“ Petrus blickt in die Runde: „Das gilt auch jetzt. Gott wird uns helfen.“ Da sind die Männer und Frauen für einen Moment wieder ganz froh.

Aber rausgehen, anderen davon erzählen, das trauen sie sich nicht. Lieber nicht auffallen. 50 Tage leben sie nun

schon so. Oft ist es ganz still. Keiner hat Kraft, um die anderen aufzumuntern. Jeder ist nur für sich. Müde und ohne Energie. Auch am Erntefest, wo alle anderen in Jerusalem draußen feiern.

Aber plötzlich – vom Himmel her – ein Hauch. Ein Wehen und dann wie ein starker Wind. Alle sind aufgesprungen. Sie schauen sich staunend um und die Herzen klopfen wie wild. Es ist als ob kleine Feuerflammen sich auf jeden im Raum setzen. Kein normales Feuer. Nichts, was brennt und weh tut. Aber doch ein Leuchten. Eine Energie. Ein Hauch von etwas Neuem. Es ist bei allen. Über allen. In allen. Sie spüren es in ihren Herzen. Da ist etwas in Bewegung. So etwas haben sie noch nie gespürt. Alle gleichzeitig fangen sie an zu jubeln. Halleluja! Die Männer und Frauen hält nichts mehr im Haus. Alle drängen sich nach draußen. Mitten hinein in die Stadt. Begeistert erzählen sie von Jesus. Ganz laut, ohne Angst. Und egal wer ihnen begegnet ist, jeder hört sie in seiner eigenen Sprache reden. Darunter auch Menschen, die aus fernen Ländern gekommen sind.

Die Worte der Jüngerinnen und Jünger berühren viele Herzen. 3000 Menschen lassen sich taufen nach diesem Tag. Die haben die brennende Flamme im Herzen auch gespürt. Immer mehr Leute kommen zur ersten Gemeinde dazu. Und in der Nachbarstadt und im Nachbarland genauso. Es ist wie ein Windhauch in der Luft, wie feurige Energie, die ansteckt. Die kommt von

Gott. Die kommt von Jesus. Es ist ihre Geistkraft, mit der sie bei uns Menschen wirken. Die begeistert die Menschen. Das tut sie bis heute. An Pfingsten erinnern wir uns daran.



Pfingsten und Pusteblume

Ich schaue noch einmal auf die Pusteblume: Die vielen einzelnen Samenschirmchen sind kunstvoll miteinander verbunden und bilden so eine wunderschöne Kugel.

Wie die Jünger, die eine gute und schöne Gemeinschaft waren. Wie wir, die in der Kirche und Gemeinde zusammenleben und zusammenhalten. Gottes Geist verbindet uns und er bringt uns auch in Bewegung.

Menschen, die an Gott glauben, gibt es jetzt überall auf der Welt. Überall können Menschen von Gottes großen Taten hören. Niemand konnte den Glauben an Jesus aufhalten. Mit den ersten Jüngern und Jüngerinnen an Pfingsten hat es begonnen. Und jetzt gibt es überall Gemeinden wie bei uns. Der Heilige Geist ist lebendig und stark. Er weht wie ein Wind überall hin. Und überall ist der Samen aufgegangen.....

Die Pusteblume erinnert daran.

Wir nehmen Abschied

Um den Datenschutz zu gewährleisten,
ist diese Seite nur in der Druckversion
des Gemeindebriefs lesbar.

Geburtstage



Wiedersehen nach langer Pause

Im Juni werden nach einer Corona-bedingten Auszeit in vielen Kirchen wieder Gottesdienste gefeiert. Wir freuen uns sehr darauf!

Und gleichzeitig sind wir nicht nur mit Predigtvorbereitungen beschäftigt, sondern auch mit der Umsetzung notwendiger und sinnvoller Regelungen, die den Gottesdienst für alle Mitfeiernden sicher machen sollen. Die Regeln finden sie auf der nächsten Seite.

Was anders ist als sonst:

Weil wir die Abstandsregeln einhalten müssen, ist das Sitzplatzangebot in unseren Kirchen stark begrenzt. In der Philippuskirche gibt es nur 20 Plätze.

Deshalb werden bei gutem Wetter – auf das wir hoffen – unter freiem Himmel auf dem Parkplatz feiern. Sie kennen das von den ökumenischen OpenAir Gottesdiensten.

Die Autos werden außerhalb geparkt. Der Eingang ist nur an der Parkplatzeinfahrt. Es sind bunte Kreise in Regenbogenfarben aufgemalt, darin stehen Klappstühle. Die dürfen nicht verstellt werden. So werden die Abstände eingehalten und wir haben 60 Plätze.

In Wuppertal muss man sich nicht zum Gottesdienst anmelden. Sollten wir wegen zu hoher Nachfrage Probleme bekommen, werden wir das vielleicht ändern – dann sagen wir aber rechtzeitig Bescheid.

Das Kaffeetrinken und die Versammlung können leider noch nicht stattfinden – Gelegenheiten zum Gespräch wird es aber nach jedem Gottesdienst geben.

Wir tun unser Bestes, um das alles so sicher und so angenehm wie möglich zu gestalten. Trotzdem sind wir auf Ihr und Euer Verständnis und Geduld angewiesen, wenn das eine oder andere, gerade in der Anfangszeit, nicht so klappt wie gewünscht.

Die Informationen zu den Gottesdiensten in Solingen, Remscheid und Düsseldorf bekommen Sie bei Pfarrer Groß.

Pfingstmontag, 1. Juni 2020 11.00 Uhr
Ökumenischer OpenAir Gottesdienst
aus dem Autokino Wuppertal mit Gebärdendolmetscherin

wird gesendet auf

<https://www.youtube.com/channel/UChSst-eptQgHQVUZBB69Lgw>

<https://www.facebook.com/andy.antonius.984>

<https://www.facebook.com/antoniuskirche/> oder www.antonius-wuppertal.de

Herzlich willkommen zum Gottesdienst!

*Schön, dass
Sie da sind!*



Hinweisschilder und Markierungen zeigen den richtigen Weg.
Bei Fragen: Sprechen Sie uns an.



Niemand soll sich anstecken.
Deshalb gibt es diese Regeln.
Mitarbeiter*innen achten darauf, dass alles klappt.



Bitte am Eingang die Hände desinfizieren.



Wir schreiben Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer auf.
Das Gesundheitsamt braucht das bei einer Infektion.
Die Daten werden sicher aufbewahrt.
Sie werden nach 4 Wochen vernichtet.



Bitte tragen Sie beim Gottesdienst Ihre Mund-Nasen-Maske.
Wenn Sie sie vergessen haben, geben wir Ihnen eine.



Wir sind im Abstand.
Sitzplätze sind markiert.



Sie fühlen sich krank?
Gehen Sie nach Hause und werden gesund.
Wir wünschen gute Besserung.
Wenn Sie wieder gesund sind, freuen wir uns aufs Wiedersehen.

Gottesdienste

in Düsseldorf – Versöhnungskirche
An der Icklack 7, 40233 Düsseldorf

Im Juni ist Sommerpause,
für Juli, August und September
bitte bei Josef Groß nachfragen



in Remscheid – Adolf-Clarenbach-Kirche
Reinshagener Str. 13, 42857 Remscheid

Für Juni, Juli, August und September
bitte bei Josef Groß nachfragen.



in Solingen – Lutherkirche
Kölnerstr. 1, 42651 Solingen

Für Juni, Juli August und September
bitte bei Josef Groß nachfragen.



Theodor Fliedner-Heim
Neuenkamperstr. 29, 42657 Solingen

Die Gottesdienste finden nur für die Hausbewohner*innen statt.



in Wuppertal – Philippuskirche
Kohlstr. 150, 42109 Wuppertal

7. Juni	15.00 Uhr Gottesdienst
5. Juli	15.00 Uhr Gottesdienst
2. August	15.00 Uhr Gottesdienst
13. September	15.00 Uhr Gottesdienst

bei gutem Wetter feiern wir Open Air!

